

am 16. Mai 2007 12:00 Uhr

Volleyball: E-Mädchen des TV Hörde fahren zur Westdeutschen Meisterschaft



Als Westdeutscher Meister lieferten die E-Mädchen des TV Hörde im Volleyball einen eindrucksvollen Beweis ihrer Ausnahmestellung. Verein

Die E-Mädchen wurden Westdeutscher Meistes, die F-Mädchen lieferten einen eindrucksvollen Beweis ihrer Ausnahmestellung. Bei den Bezirksmeisterschaften verteidigten die Hörderinnen souverän den Titel des Vorjahres und qualifizierten sich damit für die Westdeutschen Meisterschaften am 20. Mai in Münster. In Werne bestätigten die Schützlinge der ehemaligen polnischen Nationalspielerin und Diplom-Trainerin Malgorzata Gornicka in ihrer zweiten Wettkampfsaison ihre Favoritenrolle und blieben auf dem Weg zum Titel ohne Satzverlust. In der Vorrunde wurden TV Gerthe und DSC Wanne-Eickel im Rekordtempo abgefertigt, in der Zwischenrunde der TuS Nuttlar ausgeschaltet und auch im Halbfinale war der SC Hennen kein gleichwertiger Gegner. Im Finale wurde wie im Vor-

jahr der Erzrivale VC Schwerte mit 2:0 (15:12,15:8) geschlagen. Die zwölfjährige Alisha Ossowski, Westdeutsche E-Jugend-Meisterin und Kapitänin des TV Hörde, wurde von den Experten inoffiziell zur besten Spielerin des Turniers gekürt. KW

Für die erfolgreiche Mannschaft des TV Hörde spielten: Lena Göfringmann, Lisa Müller, Alisha Ossowski, Zita Rasch, Melina Schäfer, Lara Werth und Luisa Zupke.